

18. November 2016



Über die großzügigen Spenden freuen sich: (1. Reihe v. l.) Leonie Vieler, Judith Löcke, Lena Kociemba, Eva Bartnick (Lebenshilfe), Angelika Schomberg (Präsidentin Zonta Club); 2. Reihe: Ulrich Goos, Barbara Borgmeier (für die Paderborner Grundschulen); 3. Reihe: Claudia Englisch-Grotthe (Sozialdienst Katholischer Frauen), Cornelia Steppuhn (für die Delbrücker Grundschulen), Irmgard Kurek (Zonta Club); hintere Reihe: Stefanie Kleine (Präsidentin Verein Freunde von Zonta), Andrea Südmeier-Luigs (Lebenshilfe).

FOTO: ZONTA

Weltweites Engagement

Zonta Club: 17.000 Euro für medizinische Hilfsprojekte, Bildung und Prävention. Drei Paderborner Schülerinnen helfen in Indien

■ **Paderborn.** 17.000 Euro Spende – wieder einmal gibt der Zonta Club Paderborn mit einer hohen Geldsumme internationalen und lokalen Projekten finanzielle Unterstützung. „Es ist uns eine Verpflichtung, uns weltweit gegen Gewalt einzusetzen, die Bildungschancen für Mädchen und Frauen zu verbessern und Armen und Benachteiligten in der Dritten Welt zu helfen“, fasst Zonta-Präsidentin Angelika Schomberg das Engagement des Clubs zusammen. Und weiter: „Dabei ist es uns besonders wichtig, diese Unterstützung ohne Verwaltungsaufwand und ohne Umwege direkt zu geben“.

So haben sich die Mitglieder des Paderborner Clubs zum wiederholten Male entschlossen, ein internationales Projekt zu fördern. 5.000 Euro fließen zweckgebunden in dieses Hilfsprojekt in Ruanda, bei dem es um die medizinische Hilfe und Aufklärung zur Verhinderung der Mutterzu-

Kind-Übertragung des HI-Virus geht. Es wird dazu beigetragen, den landesweiten Ausbau zentraler Anlaufstellen zu unterstützen und in lokale Prävention von Gewalt gegen Frauen und Kinder zu investieren. In Äthiopien hat es sich der Verein Fistula zur Aufgabe gemacht, das Addis Abeba Fistula Hospital unmittelbar und ohne bürokratische Hindernisse zu unterstützen. In dieser Klinik werden Frauen behandelt, die bei der Geburt schwerste innere Verletzungen erlitten haben. Nur eine Operation ermöglicht es ihnen, wieder ein menschenwürdiges Leben führen zu können. 5.000 Euro sollen bei der medizinischen Arbeit helfen.

Seit 15 Jahren leisten der Paderborner Oralchirurg Ulrich Goos und seine Frau Christiane Goke-Goos zahnmedizinische Hilfe in Äthiopien. Neben der zahnmedizinischen Schmerzbehandlung für Kinder aus Slumgebieten

unterstützen sie ein Bildungsprojekt des Bruderordens „Missionaries of Charity“ (Orden von Mutter Teresa). 2.000 Euro von Zonta tragen dazu bei, dass diese überaus wichtige Arbeit fortgesetzt werden kann.

Ein weiteres Thema, dem sich die Zonta-Mitglieder schon seit vielen Jahren annehmen, ist die Prävention des sexuellen Missbrauchs von Kindern. Jetzt freute sich die Geschäftsführerin des Sozialdienstes Katholischer Frauen, Claudia Englisch-Grotthe, über 1.000 Euro für das Präventionspuppenspiel „Ich sag's Lissy“, das seit langer Zeit in Kindergärten aufgeführt wird und das der Zonta Club aus dem Erlös des jährlich stattfindenden Benefiz-Kabarets fördert. Neben Spenden für den theaterpädagogischen Unterricht in den Klassen 3 und 4 zahlte der ZONTA Club im Oktober das Honorar für zwei große Elternsichtveranstaltungen für alle Eltern der Paderborner und

Delbrücker Grundschulen.

Drei junge Paderbornerinnen machen sich Ende November auf den Weg nach Neu Delhi, um dort als einziges reines Mädchenteam Deutschlands an der World Robot Olympiade teilzunehmen. Lena Kociemba, Leonie Vieler und Judith Löcke werden beim Wettbewerb ihren „WasteBuilder“ vorstellen. „Um den Menschen in Slums ein besseres Zuhause zu bieten und gleichzeitig Müll zu recyceln, möchten wir eine Maschine entwickeln, die von den Bewohnern vor Ort genutzt werden kann. Die Maschine soll aus Plastikmüll Platten herstellen, die zum Häuserbau verwendet werden können“, erläutern die Mädchen ihr Vorhaben.

Jetzt können die drei jungen Forscherinnen sich über eine Spende des Zonta Clubs freuen, mit der sie ihre Reise nach Indien und die Präsentation ihres Projekts verwirklichen können.